



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Dezember 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

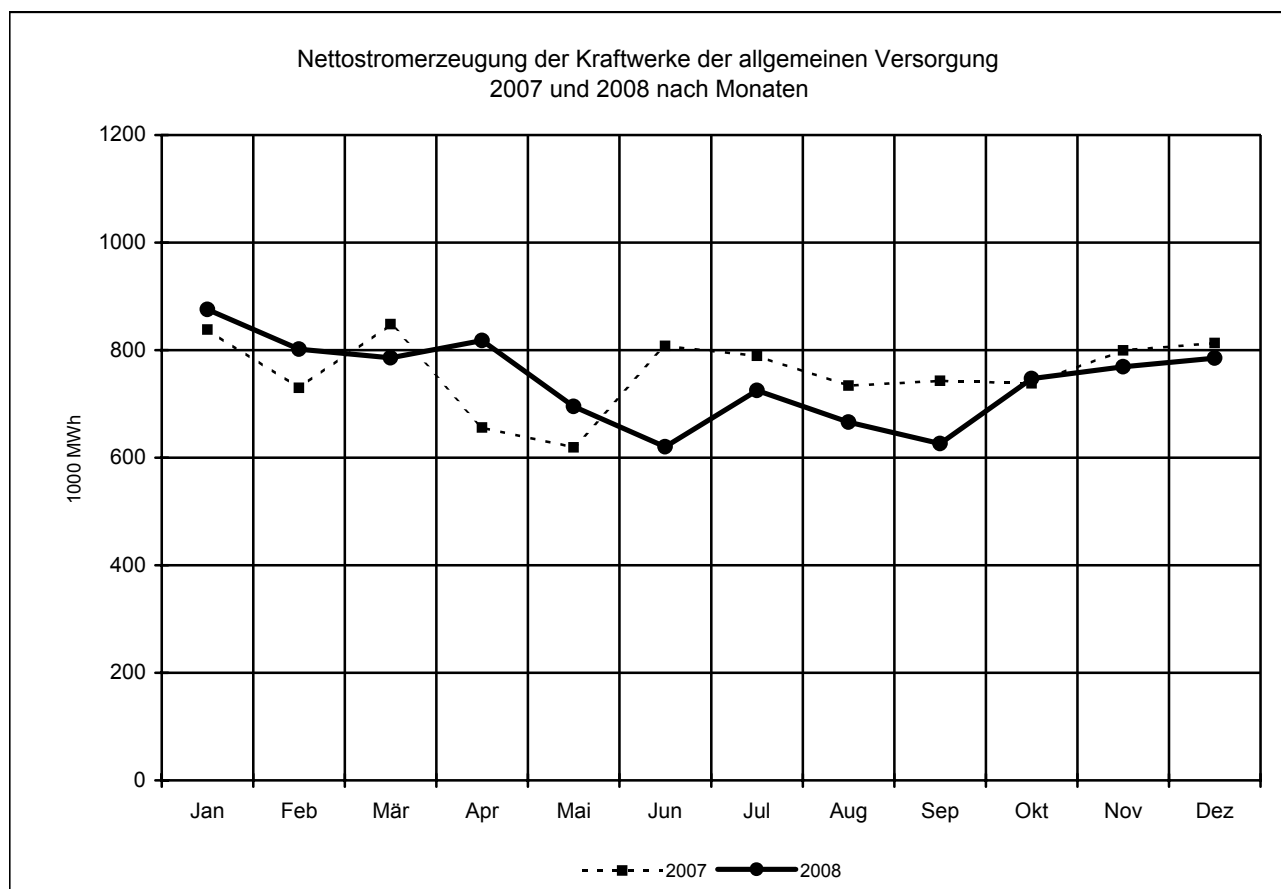
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Dezember 2008	November 2008	Dezember 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	797 924	781 955	830 962	2,0	-4,0	9 307 160	9 102 387	-2,2
Kraftwerkseigenverbrauch	13 190	12 891	17 992	2,3	-26,7	191 546	185 965	-2,9
Nettostromerzeugung	784 734	769 064	812 970	2,0	-3,5	9 115 614	8 916 422	-2,2
darunter								
Wasserkraft	115 929	93 907	92 894	23,5	24,8	1 054 806	1 090 077	3,3
Windenergie	2 629	2 884	4 000	-8,8	-34,3	38 964	28 543	-26,7
Steinkohle	5 943	5 803	6 043	2,4	-1,7	39 819	40 513	1,7
Erdgas	614 902	623 494	673 513	-1,4	-8,7	7 508 919	7 242 259	-3,6
Abfall	5 969	6 477	4 029	-7,8	48,2	49 965	77 768	55,6
feste biogene Stoffe	17 851	12 983	14 738	37,5	21,1	192 916	200 023	3,7
Dampf, Gasdruck	21 488	22 597	17 635	-4,9	21,8	229 050	224 720	-1,9



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Dezember 2008	November 2008	Dezember 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	570 754	523 030	578 968	9,1	-1,4	5 244 233	5 556 785	6,0
darunter								
Steinkohle	23 604	21 763	23 165	8,5	1,9	142 627	155 981	9,4
Erdgas	510 040	469 219	523 249	8,7	-2,5	4 856 772	5 121 126	5,4
feste biogene Stoffe	12 479	10 834	11 039	15,2	13,0	87 772	104 350	18,9
Abfall	1 690	1 495	1 489	13,0	13,5	7 343	9 703	32,1
Dampf	22 847	18 990	19 048	20,3	19,9	146 695	164 174	11,9

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Dezember 2008	November 2008	Dezember 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 881 440	5 750 101	6 117 939	2,3	-3,9	66 676 351	66 696 154	0,0
darunter								
Steinkohle	109 963	107 635	107 058	2,2	2,7	736 677	763 952	3,7
Erdgas	5 010 893	4 934 376	5 443 461	1,6	-7,9	58 987 447	57 520 482	-2,5
feste biogene Stoffe	285 600	211 143	245 296	35,3	16,4	3 112 002	3 160 632	1,6
Abfall	151 254	156 459	121 133	-3,3	24,9	1 403 498	1 846 311	31,6
Dampf	323 169	336 895	197 237	-4,1	63,8	2 421 267	3 394 854	40,2

